STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**181/2026**
Aktenzeichen:	**II/51/515**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Jugendhilfeausschuss		**X**		**21.05.2026**

Betreff

Personalkonzept für städtische Kindertageseinrichtungen
hier: Zustimmung zu einer Maßnahme

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:					
— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein	
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen	x	ja		nein	
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:	x	ja		nein	
Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)					**rd. 41.000 €**
— im Haushalt des laufenden Jahres				jährl.	rd. 41.000 €
— in den Haushalten der folgenden Jahre					€
					€
					€
Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung:	x	ja		nein	

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Maßnahme

Einsatz von Freiwilligendienstleistenden im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

in zunächst 4 städt. Kindertagesstätten im Umfang von 1 FSJ/Kindertagesstätte für die Dauer von zwei Jahren zu.
Zum Ende des Pilotprojekts erfolgt eine Evaluation, über dessen Ergebnis die Verwaltung den Jugendhilfeausschuss informieren wird. Hier werden auch entsprechende Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht.

Erläuterungen

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 27.11.2025 den weiteren Einsatz von Personaldienstleistern in städtischen Kindertagesstätten empfohlen (s. Vorlage 421/2025). Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, ein Personalkonzept für die Kindertagesstätten zu entwickeln, das konkrete Maßnahmen benennt, um

- neues Personal zu akquirieren,
- bestehendes Personal weiterzuentwickeln,
- der Personalfluktuation nachhaltig entgegenzuwirken sowie
- die personelle Situation langfristig zu sichern.

Der Rat hat dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 16.12.2025 einstimmig zugestimmt. Das Personalkostenbudget im Doppelhaushalt 2026/2027 sieht entsprechend dieses Beschlusses 800.000 € für den Einsatz von Personaldienstleistern vor.

Wie in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.02.2026 mitgeteilt, befindet sich das Personalkonzept in der Erarbeitung und ein Zwischenstand soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 vorgelegt werden.

Zwischenzeitlich wurde innerhalb der Verwaltung eine Personalmaßnahme abgestimmt, die der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses bedarf, da die bereitgestellten Mittel für Personaldienstleister (Fachkräfte) in Teilen anders verwendet werden sollen. Derzeit verfügen die Personaldienstleister aufgrund des Fachkräftemangels nicht durchgehend über passende Profile, die zu einem Einsatz und damit einer Entlastung der Personalsituation in den städtischen Kindertageseinrichtungen führen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der personellen Unterstützung in städtischen Kindertageseinrichtungen wird daher vorgeschlagen, zunächst als Pilotprojekt in vier städt. Kindertageseinrichtungen Freiwilligendienstleistende im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) einzusetzen. Der Einsatz von FSJlerinnen und FSJlern kann die pädagogischen Teams im Kita-Alltag sinnvoll unterstützen, insbesondere bei organisatorischen Tätigkeiten, der Begleitung von Aktivitäten sowie bei alltäglichen Abläufen im Gruppengeschehen. Dabei handelt es sich ausdrücklich um eine ergänzende Unterstützung, die das pädagogische Fachpersonal entlastet, ohne dieses zu ersetzen.

Für den Einsatz ist eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) als Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres vorgesehen. Durch die Anbindung an einen externen Träger wird der administrative und organisatorische Aufwand für die Verwaltung deutlich reduziert. Das DRK übernimmt hierbei insbesondere die vertragliche Abwicklung, pädagogische Begleitung der Freiwilligen sowie organisatorische Rahmenaufgaben.
Die Kosten für einen FSJ-Platz belaufen sich auf 852,00 € pro Monat, was 10.224,00 € pro Jahr entspricht. Vorgeschlagen wird, diese Aufwendungen aus dem Budget für Personaldienstleister zu finanzieren.

Neben der unmittelbaren Unterstützung im Kita-Alltag ergeben sich für den Träger Stadt Pulheim weitere positive Effekte. Durch den Einsatz von FSJlerinnen und FSJlern können pädagogische Fachkräfte insbesondere bei organisatorischen

und unterstützenden Tätigkeiten im Alltag entlastet werden. Gleichzeitig eröffnet das Freiwillige Soziale Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, praktische Einblicke in das Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung zu erhalten und erste berufliche Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln. Dies kann zur frühzeitigen Nachwuchsgewinnung für pädagogische und soziale Berufe beitragen.
Darüber hinaus stärkt der Einsatz von Freiwilligendienstleistenden die Arbeitgeberattraktivität der Kommune, da sie sich als engagierter und ausbildungsnaher Träger sozialer Einrichtungen positioniert. Zugleich wirkt sich das Angebot eines Freiwilligen Sozialen Jahres positiv auf die Außenwirkung aus, indem gesellschaftliches Engagement, Nachwuchsförderung und soziale Verantwortung sichtbar werden und damit Ruf und Image des Trägers gestärkt werden. Nicht zuletzt besteht die Möglichkeit einer langfristigen Personalbindung, wenn ehemalige Freiwilligendienstleistende sich im Anschluss für eine Ausbildung oder eine spätere Tätigkeit im Bereich der Kindertagesbetreuung beim Träger entscheiden.

Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, den Einsatz von FSJlerinnen und FSJlern in den Kindertageseinrichtungen über das DRK als Träger zu ermöglichen und die entsprechenden Mittel aus dem Budget für Personaldienstleister bereitzustellen. Eine erste Interessentin konnte bereits für die Kita Räuberhöhle in Stommeln identifiziert werden, ein Einsatz könnte ab August 2026 erfolgen. Ab Kontaktaufnahme durch die Verwaltung zum DRK werden circa 6-8 Wochen benötigt, um FSJler einzusetzen.